

Mieterinformationen

www.wowi-fw.de



2011

Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde

Telefonverzeichnis der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde

Bereich Geschäftsführung

Herr Dr. Buhl	Geschäftsführer	
Frau Oehlsen	Prokuristin/Leiterin Finanzen	
Frau Nickel	Sekretariat	36 18 11 / Fax 36 18 34
Frau K. Wolff	Justiziarin	36 18 15

Bereich Finanzen

Frau Perlwitz	Mietenbuchhaltung	36 18 21
Frau Henseler	Buchhaltung	36 18 22
Herr Schickert	Buchhaltung	36 18 12
Frau Pötzscher	Betriebskosten	36 18 20
Herr Budach	IT-Mitarbeiter	36 18 20
Frau Lehmann	Lohnbüro/Kasse	36 18 25/30
Frau Kossack	Mietinkasso	36 18 14

Bereich Vermietung

Frau S. Wolff	Bereichsleitung/Gewerbevermietung	36 18 27
Frau Wagner	Sekretariat/Ansprechpartnerin für Wohnungsinteressenten	36 18 33 Fax 36 18 17
Frau Schulze	Vermietung Mitte	36 18 37
Herr Stauber	Vermietung Mitte	36 18 28
Frau Erbes	Vermietung Mitte	36 18 18
Frau Laaser	Vermietung Nord	36 18 38
Herr Pankow	Vermietung Nord	36 18 16

Bereich Technik

Frau Barnick	Bereichsleiterin	36 18 26
Herr Woyke	Auftragsannahme/Reparaturen	36 18 36
Herr Lohmann	Techniker	

Bereitschaftsdienst für Havariefälle

Bei Havarien Anforderung Bereitschaftsdienst

Mo., Mi. nach 12.00 Uhr
Di., Do. nach 18.00 Uhr
Fr. nach 12.00 Uhr
sowie samstags, sonn- u. feiertags

Bereitschaftsdienst: Hausmeister

Neue Nummer

0176/16 005 815

Bitte fordern Sie den Notdienst nur in wirklich dringenden Fällen an – wenn unmittelbare Gefahren oder Schäden in den Wohnungen oder Gebäuden drohen, wie Wasserrohrbruch, Gasgeruch usw.

Notdienstleistung erfolgt:

Mo.+Mi.+Fr. ab 12.00 Uhr

Di.+Do. 18.00 – 9.00 Uhr

Am Wochenende von Freitag 12.00 Uhr bis Montag 9.00 Uhr sowie an gesetzlichen Feiertagen.

Ungerechtfertigte Einsätze außerhalb der Arbeitszeit müssen in Rechnung gestellt werden. Bei normalen, nicht dringenden und gefährlichen Schäden rufen Sie bitte die Reparaturannahme der Wohnungswirtschaft GmbH zu den gewohnten Arbeitszeiten an.

Anmerkung:

Bei Telefonanrufen während der Sprechzeiten kann es zu längeren Wartezeiten kommen, da hier in der Regel persönliche Gespräche geführt werden und es die Höflichkeit gebietet, diese nicht ständig zu unterbrechen. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Sprechtag: Di. und Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr



Inhaltsverzeichnis

Telefonverzeichnis	2
Fürstenwalde bekommt einen schönen „Schwan“	4
Geschichtliches zur Umgebung	5
20 Jahre Wohnungswirtschaft GmbH	6
Geschichte des Fördervereins des Heimattiergartens	7
Briefe an unsere Mieter	8
Funktionsweise der Thermostatventile	8
Rechtliches – Streitfall Satellitenschüssel	10
Informationen des Tierschutzvereins	11
Rahn Schulen Fürstenwalde	12
Anwohnertreff „Zilki 13“	14



Historisches Stuckfassadenelement an der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 43



Wissenswertes über Thermostatventile



Die Amsel - beliebter heimatischer Singvogel

Herausgeber:

Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde
Gartenstraße 41 · 15517 Fürstenwalde
Tel. (03361) 36 18 0 · Fax (03361) 36 18 34
www.wowi-fw.de · wowi@wwfw.de

Layout, Satz und Druck:

Grünwald Werbegesellschaft mbH
Braunsdorfstraße 23 · 12683 Berlin
Tel. (030) 500 185 0 · Fax (030) 500 185 55
www.gruenwald-werbung.de · info@gruenwald-werbung.de

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Geschäftsführung der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde.

Fotos: Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde · **Titelfoto:** Bernd Norkewit, www.fuerstenwalder-bilder.de



Fürstenwalde bekommt einen schönen „Schwan“

Die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 43, eines der ältesten Gebäude in Fürstenwalde, wird ab dem Frühjahr 2011 vollständig modernisiert.

Gebäude und Grundstück haben eine mit der Stadt Fürstenwalde und ihren Einwohnern tief verwurzelte Geschichte. Das Gebäude wurde im Jahr 1799 erbaut und viele Jahre als „Gasthaus zum Schwan“ genutzt. Aus dieser Zeit stammt auch die heu-

nun seit Frühjahr 2011 mit Beginn der Bauphase umgesetzt wird. Bei den geplanten Baumaßnahmen ist die Erhaltung der historischen Fassade eines der wichtigsten Anliegen. Stuckfassade und Sockel sind in dieser Form historisch wertvoll und prägend

Auf weitestgehende Barrierefreiheit wurde während der Planungsphase Wert gelegt. Die Sanitäranlagen sind dank bodenbündiger Duschtassen auf verminderte Bewegungsfreiheit der Nutzer eingestellt. Jede Wohnung hat - je nach Lage im Gebäude - eine Terrasse oder einen Balkon bzw. Loggia.

Die Wohnungsschnitte werden dem menschlichen Bedürfnis nach Licht, Luft und Freiraum mehr als gerecht. Auf der von der Straße abgewandten Südseite des Schwans genießt man dann den idyllischen Ausblick auf den Martinigarten und die Spree.

Die beste Ausstattung und die idyllischste Lage ist aber ohne ökologische Verträglichkeit wenig wert. Erst die aufwendige energetische Sanierung der Außenhülle des Hauses macht das Projekt Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 43 wirklich zukunftsfähig. Deshalb werden das Dach, die Fassade samt Fenster und Türen sowie der Kellerbereich auf den neuesten Stand der Energie einsparenden Technik gebracht. Mit Abschluss der Modernisierung wird die Grünfläche des Grundstücks durch die Stadt Fürstenwalde mit der bereits bestehenden Parkanlage, dem Martini-Garten am Spreeufer „Henry Hall“ verbunden.

Mit einer Investition von etwa zwei Mio. € ist der „Schwan“ eines der größten Bauvorhaben der Wohnungswirtschaft GmbH nach der Jahrtausendwende.



Blick auf die alte Promenadenstraße

tige Namensgebung. Später wurde es als Verwaltungsgebäude „Stadthaus II“ genutzt und ab 1993 immer wieder durch unterschiedlichste Gewerbetreibende angemietet.

Im Jahr 2010 erwarb die Wohnungswirtschaft GmbH das durch sie in den vorangegangenen Jahren im Auftrag der Stadt verwaltete Objekt und plante seitdem die vollständige Modernisierung.

Im Ergebnis einer aufwendigen und akribischen Planung, die bereits im Jahr 2008 mit einer ersten Machbarkeitsstudie begann, ist ein solides bautechnisches Konzept entstanden, das

für das Straßenbild der Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 43 und werden aufwendig restauriert. Hinter der Fassade allerdings wird das Haus umfangreich umstrukturiert. Dabei entstehen aus dem verwinkelten Grundriss 16 neue 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen. Die Wohneinheiten, in den Größen von 45m² bis 112m², sind den Voraussetzungen für generationsübergreifendes Wohnen angepasst. Hierbei wird insbesondere den Bedürfnissen der Generation „50+“ Sorge getragen. Acht der 16 Wohnungen sowie die Kellerräume werden über einen Fahrstuhl erreichbar sein. Sechs weitere Wohnungen befinden sich zu ebener Erde.



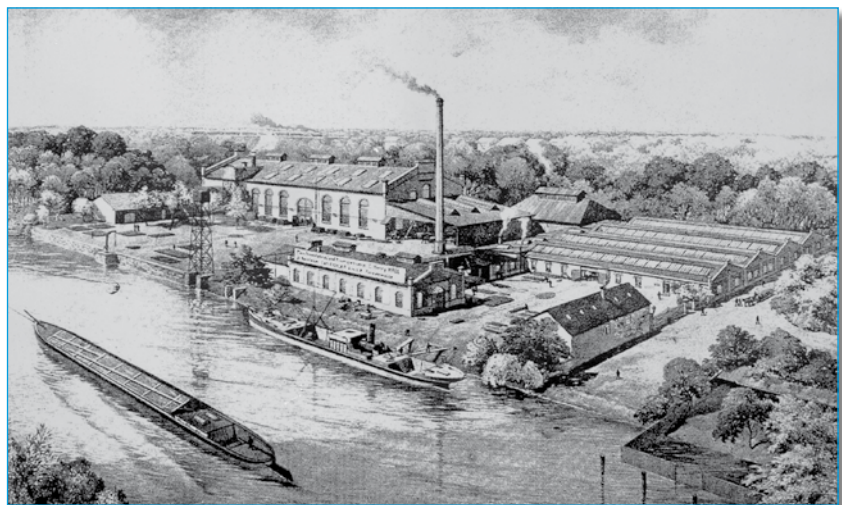
Blick auf die Spree bei „Henry Hall“

Geschichte zur Umgebung

Das Areal zwischen Spreeufer und Promenadenstraße (heute Dr.-Wilhelm-Külz-Str.) beherbergte seit dem 19. Jahrhundert die Eisengießerei „Henry Hall“. In den Backsteingebäuden wurden verschiedene Pumpentypen hergestellt. Nach 1945 wurden die Gebäude durch die sowjetischen Streitkräfte genutzt. Vielleicht kennt der eine oder andere Fürstenwalder noch den Begriff „Schulzes Unsinn“. Die Stadtbürger taufen den Stadtpark, den der Ratsherr Christian Friedrich Schulze 1837 erbauen ließ, aufgrund seiner angeblichen Sinnlosigkeit so. Jedoch wurde der Park über die Jahre gut angenommen und wurde zu einem Platz des Lustwandels und vor allem

des Gedenkens. Man begann 1867 mit dem Pflanzen von Eichen zu Ehren verschiedener Persönlichkeiten, im 20. Jahrhundert folgten dann Ge-

denktafeln. Am im Jahr 1939 erbauten Springbrunnen vorbei führt der Weg zum Heimattiergarten, der dort seit 1975 ansässig ist.



Maschinenfabrik und Eisengießerei C. Henry Hall, Zeichnung nach 1890



20 Jahre Wohnungswirtschaft GmbH

In diesem Jahr begeht die Wohnungswirtschaft GmbH den 20. Jahrestag ihrer Gründung, belegt durch die Eintragung im Handelsregister in Frankfurt Oder. Der Grundstein wurde in den Dienstberatungen des noch teilweise im November 1990 in DDR-Strukturen arbeitenden Gebäudewirtschaftsbetriebes durch die Geschäftsleitung, Herrn Starke und Herrn Englert, gelegt. Der ehemalige VEB sollte umstrukturiert und eine Wohnungsverwaltung nach marktwirtschaftlichen Richtlinien aufgebaut werden. Die bis dahin bestehende Gesamtpersonalstärke von 170 Mitarbeitern wurde analysiert und 50 Kollegen aus dem Handwerkerbereich in die Neugründung der Komplettbau GmbH überführt. Die Komplettbau GmbH konnte aber in dieser Organisationsform nicht über längere Zeit nur von Aufträgen der Wohnungswirtschaft GmbH existieren, sondern musste auch in den allgemeinen Bausektor ausweichen.

Aus dem Bereich Elektriker des VEB Gebäudewirtschaft gründete sich, bereits im Frühjahr 1990 beginnend, als Einmannunternehmen die Firma Elektro-Pankow, die heute in der Region als anerkannter Fachbetrieb mit mehreren Mitarbeitern auf 21 Jahre erfolgreiche Geschäftstätigkeit zurückblicken kann.

Eine weitere Ausgründung betraf die Abteilung Energetik/Wärmeversorgung in die Wärmeversorgungs-GmbH mit 31 Mitarbeitern, die leider im Jahr 2001 Insolvenz anmelden musste.

Mit den ersten Modernisierungsarbeiten wurde im Paul-Frost-Ring begonnen. Dieser Wohnungsbestand und ein Wohnblock in Fürstenwalde-Nord mit 43 Wohneinheiten wurden im Rahmen des Altschuldenhilfegesetzes privatisiert.

Um am Markt bestehen zu können, wurden in den letzten Jahren ver-

mehrt Investitionen im Bereich Modernisierung getätigt. Aktuell laufen Rekonstruktionsarbeiten in der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße und in der Wriezener Straße, um auch dort zukünftig moderne Altbauwohnungen, die teilweise barrierefrei gestaltet sind, anbieten zu können. Wie auch bei diesen Bauvorhaben wird angestrebt, möglichst viele Wohnobjekte mit Aufzügen auszustatten. Ab 2012 werden insgesamt 746 unserer Wohnungen mit einem Aufzug erreichbar sein. Das sind mehr als ein Viertel des Gesamtbestandes.

Anlässlich unseres Firmenjubiläums und des ebenfalls 20-jährigen Bestehens des Fördervereins des Heimattiergartens Fürstenwalde möchten wir alle Fürstenwalder einladen, dem Heimattiergarten **am Sonntag, dem 10. Juli 2011 zwischen 10 und 18 Uhr** einen Besuch abzustatten.

Dort warten bei freiem Eintritt vor allem auf die Kinder einige Überraschungen.



Die Mitarbeiter der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde

Geschichte des Fördervereins des Heimattiergartens

Der Förderverein wurde am 16.2.1991 auf Initiative von Günther Bohr ins Leben gerufen. Die Zielstellung des Vereins war es von Anfang an, den Heimattiergarten Fürstenwalde in freier Trägerschaft zu erhalten bzw. zu übernehmen, zu fördern und kontinuierlich weiter auszubauen. Als erster Vorsitzender des Vereins wurde der Tierarzt Dr. Einhorn gewählt. Am 15.05.1991 wurde unser Verein unter der Nummer VR 214 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Fürstenwalde eingetragen.

Zu den ersten Aufgaben gehörte es, die Vereinssatzung zu erstellen, die mit der Eintragung im Vereinsregister bestätigt wurde. Der nächste Schritt war die Übernahme des Heimattiergartens in die freie Trägerschaft. Der Vertrag hierzu wurde am 01.03.1992 mit der Stadt Fürstenwalde geschlossen.

Mit einer langfristigen Konzeption zur weiteren Ausgestaltung des Heimattiergartens hat dann die eigentliche Vorstandsarbeit zur Förderung, wie in unserem Vereinsnamen festgeschrieben, begonnen. Auch hier war Günther Bohr maßgeblich bei der Ausarbeitung beteiligt.

Die Entwicklung können Sie in der Geschichte zum Heimattiergarten nach Jahren ablesen. Möglich wurden die Neu-, Um- und Erweiterungsbauten nur durch das Engagement der Mitarbeiter, von ehrenamtlichen Helfern sowie Sponsoren.

Tierparkfeste wurden schon zeitig organisiert und auf Wunsch der Besucher mit den Jahren zahlreicher und immer attraktiver gestaltet.

Heute veranstalten wir jährlich fünf Feste mit wechselnden Angeboten.

Die Organisation liegt in den Händen des Geschäftsführers Uwe Drewitz und die Durchführung bei den ehrenamtlichen Helfern aus dem Förderverein.

Die traditionellen Tierparkfahrten mit dem Busunternehmen Lauer- mann werden seit 1995 jährlich durchgeführt. Die Anregung und Organisation dazu lag und liegt in den Händen von Günther Bohr. Hierbei werden jeweils verschiedene zoologische und tiergärtnerische Einrichtungen besucht und auch touristische Ziele angesteuert.

Genauer hierzu finden Sie unter dem Menüpunkt Tierparkfahrt.

1993 rief der Verein die im Heimattiergarten befindliche „Zooschule und Umweltbegegnungsstätte“ ins Leben, um damit die Qualität der Bildungsarbeit an den Schulen zu unterstützen und das Naturverständnis bei den Kindern und Jugendlichen zu wecken bzw. zu stärken.

Die größte Anzahl unserer Mitglieder ist passiv im Verein tätig und unterstützt den Heimattiergarten durch den Mitgliedsbeitrag oder Spenden. Die „Aktiven“ sind bei den Festen als Standbetreuer, aber auch als Helfer bei Bau- und Umgestaltungsarbeiten zu finden.

Ebenfalls 1993 wurden die Tierpatenschaften ins Leben gerufen. Familie Erdmann hatte die Idee bei ihrer Aufbauhilfe am Schneeeulengehege. 2010 zählten wir schon 133 Paten, die mit ihrem Patenschaftsbeitrag einen Teil der Futterkosten für das gewählte Tier übernehmen, weitere Verpflichtungen bestehen nicht.

Besuchen Sie unsere Angebotsliste

für Tierpatenschaften auf unserer Internetseite:

heimattiergarten-fuerstenwalde.de

Wir hoffen, die Geschichte des Vereins noch lange fortschreiben zu können und freuen uns über jedes neue Mitglied.



Briefe an unsere Mieter

Liebe Mieter, ...

Sie alle erwarten von uns eine korrekte Abrechnung Ihrer Betriebs- und Heizkosten. Hierzu ist es notwendig, dass am Jahresende die Wasserzähler und die Heizkostenverteiler in den Wohnungen durch unsere Partnerfirmen abgelesen werden. Dies funktioniert reibungslos, wenn Sie den Mitarbeitern zum angekündigten Ablesezeitpunkt Zutritt zur Wohnung gewähren. Um ihnen die Arbeit zu erleichtern, bitten wir Sie, auch weiterhin dafür zu sorgen, dass alle Wasserzähler und Heizkostenverteiler zugänglich sind. Bitte halten Sie unbedingt die Termine ein, nutzen Sie die Möglichkeit der telefonischen Terminverlegung oder bitten Sie in Ihrer Abwesenheit Freunde oder Verwandte, die freundlichen Ableser in Ihre Wohnung zu lassen. **Helfen Sie uns, Zusatzkosten durch mehrfache Anfahrten zu vermeiden.**

Vielen Dank, ...

...auch in diesem Jahr wieder all den Mietern, die bei den außergewöhnlichen Schneesverhältnissen durch kräftiges Anpacken dazu beitrugen, die Wege, Straßen und Stellplätze vom Weiß zu befreien. Wir möchten auch die Gelegenheit nutzen, den Anwohnern mit den grünen Daumen zu danken. Viele von Ihnen sähen und pflanzen, hegen und pflegen Balkon- und Gartenpflanzen in den Bereichen rund um die Wohnhäuser mit großem Einsatz. Sie leisten fleißig Ihren Beitrag, das Wohnumfeld zu gestalten und für ein angenehmes Wohnen zu sorgen. **Vielen, vielen Dank für Ihre Aktivität!**

Mit freundlichen Grüßen, Ihre Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde

Funktionsweise der Thermostatventile

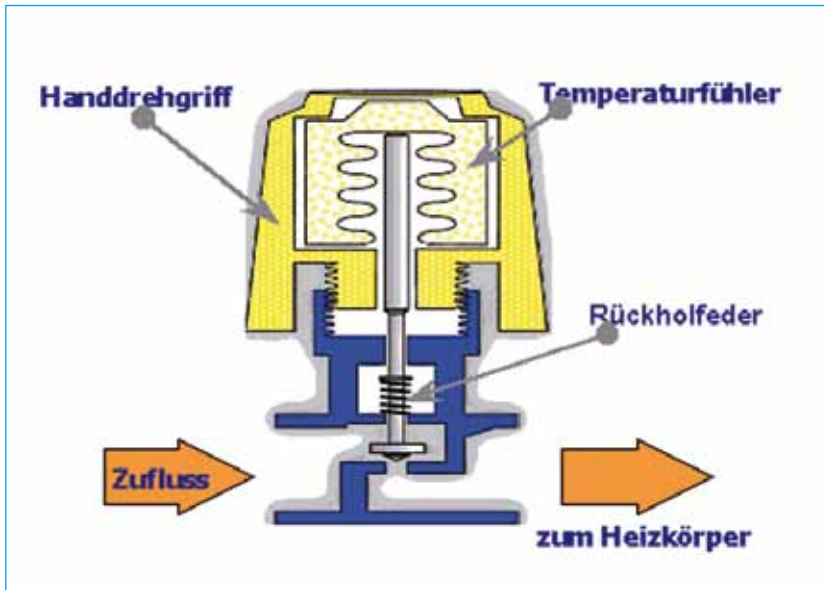
Immer wieder stellen wir fest, dass viele Mieter die Funktionsweise der Heizkörperthermostate nicht kennen. Deshalb möchten wir Ihnen dieses System einmal erklären:

Der Thermostatkopf beinhaltet im Gegensatz zum Griff eines Wasserhahnes eine Patrone, die mit einem sich durch Erwärmung ausdehnenden Stoff gefüllt ist. Steigt die Temperatur in der Umgebung des Thermostatkopfes, dehnt sich die Patrone aus und drückt auf den Stößel des Ventilunterteiles. Dadurch wird der Heizwasserdurchsatz verringert und die Wärmeabgabe des Heizkörpers sinkt. In der Umgebung des Thermostatkopfes fällt daraufhin die Tempe-

ratur und die Patrone im Thermostatkopf zieht sich wieder zusammen. Der Ventilstößel folgt mit Hilfe einer Feder der sich zurückziehenden Patrone, was den Heizwasserdurchsatz wieder ansteigen lässt. Eine höhere Wärmeabgabe ist die Folge. Über einen längeren Zeitraum betrachtet, wird über diesen Mechanismus die Raumtemperatur konstant gehalten. Die per Hand vorgenommene Voreinstellung des Thermostatventils ver-

ändert die Grundstellung des Ventilstößels, wodurch der jeweilige maximale Heizwasserdurchsatz und damit die erreichbare Temperatur festgelegt wird. Die meisten Hersteller versehen ihre Ventile mit einer Skale von 1 bis 5. Ein Sternchen (Eiskristall) symbolisiert die Frostschutzstellung. Bei der Mittelstellung, Stufe 3, wird etwa eine Temperatur von 20 °C erreicht. Ein Skalenteil nach oben, Stufe 4, bedeutet eine Temperaturerhöhung von etwa 3 Grad. Ein Ska-





Thermostatventile regulieren die Wärmeabgabe von Heizkörpern durch Veränderung der durch den Heizkörper fließenden Menge an Heizungswasser.

lenteil nach unten entspricht einer Verringerung auf etwa 17 °C.

Das gilt natürlich nur für die Temperatur in unmittelbarer Nähe des Thermostatkopfes. Am Schreibtisch oder am Fernsehsessel herrscht möglicherweise eine etwas andere Temperatur. Daher haben die Hersteller auch keine Temperaturangaben auf die Skala gedruckt.

Sie müssen letztlich durch Versuch herausbekommen, bei welcher Einstellung Sie ihre „Lieblingstemperatur“ erreichen.



Mit Techem Smart System werden aus Ihren Immobilien echte Energiebündel.

Eine Lösung, viele Leistungen; Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6 % Energieeinsparung.

Techem Energy Services GmbH · Niederlassung Bernau
Schwanebecker Chaussee 28 · 16321 Bernau
Tel.: 0 33 38/60 89-22 · Fax: -99 · www.techem.de



techem



Rechtliches – Streitfall Satellitenschüssel

Wer sich offenen Auges durch die Wohngebiete bewegt, begegnet immer häufiger einer Vielzahl von Satellitenschüsseln. Oft werden diese an der Balkonbrüstung montiert, nicht selten wird sogar die Fassade zur Befestigung angebohrt, fast immer hängt der Parabolspiegel im freien Luftraum. Für den Eigentümer des Hauses sind diese Zusatzantennen nicht nur ein unästhetisches Ärgernis. Sie können durchaus, bei nicht fachgerechter Befestigung durch einen Laien, eine Gefahr für die Mieter des Hauses oder Passanten darstellen und führen meist zu einer Beschädigung des Gebäudes.



Jeder Mieter sollte wissen, dass es sich bei der Installation einer Satellitenschüssel um eine grundsätzlich genehmigungspflichtige, bauliche Veränderung an der Mietsache handelt.

Hierbei gilt:

Wer ohne Genehmigung eine Satellitenschüssel aufstellt bzw. anbaut, begeht in aller Regel eine Vertragsverletzung. Aus dem Zeitraum, in dem die widerrechtlich angebrachte Satellitenschüssel ungeahndet bleibt, ergibt sich kein „Gewohnheitsrecht“. Da die Wohnungen der Wohnungswirtschaft GmbH fast alle über einen Kabelanschluss verfügen, wird eine Genehmigung nur erteilt, wenn die in den Mietverträgen festgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt werden können und ein besonderes Interesse an zusätzlichen Fernsehprogrammen dargelegt werden kann. Der Bundesgerichtshof hat in seinem Urteil vom 16.05.2006 (VIII ZR 207/04) klargestellt, dass bei Vorhandensein eines Kabelanschlusses regelmäßig ein sachbezogener Grund zur Versagung der Genehmigung einer Satellitenanlage gegeben ist. Der Kabelversorger, die TeleColumbus Kabel Service GmbH, bietet zudem gegen Aufpreis über 200 TV-Programme in unterschiedlichsten Sprachen und oftmals auch in HD-Qualität an, sodass kaum

ein Mieterwunsch beim Fernsehprogramm unerfüllt bleibt. Oft beruft man sich auf den Artikel 5 des Grundgesetzes (Informationsfreiheit), der dann bei dem Begehren auf Genehmigung einer Satellitenanlage herangezogen wird. Man sollte beachten, dass nach neuer Rechtsprechung bereits durch das bloße Vorhandensein eines Internetanschlusses mit ausreichender Bandbreite diesem Bedarf Genüge getan ist.

Schlussendlich bleibt die Satellitenanlage ein Streitthema und das Abwägen zwischen Eigentümerinteressen und Mieterinteressen ist von Fall zu Fall notwendig. Genehmigungen werden aber nur in Ausnahmefällen erteilt und können bei den zuständigen Sachbearbeitern schriftlich erbeten werden.



Marco Kurzweg
Versicherungsfachmann (BWV)
Allianz Generalvertreter

Eisenbahnstraße 12
15517 Fürstenwalde/Spree
Tel. 0 33 61.53 75
Fax 0 33 61.30 07 23
marco.kurzweg@allianz.de
vertretung.allianz.de/marco.kurzweg

Vermittlung von:
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds und Bankprodukten für die Allianz Bank

Informationen des Tierschutzvereins Fürstenwalde

Ein mächtiges Gezeter durch eine aufgeregte Amsel, nicht weit unter dem Schlafzimmer, schreckte mich sehr früh aus meinem Schlummer.

Nein, es war nicht das übliche wohlthuende Geflüte im April, Mai von einem Baumgipfel oder von des Nachbarn Satellitenschüssel. Soweit es das halbverschlafene Auge erlaubte, ging ich auf leisen Sohlen zur Thuja-Hecke. Der rotgetigerte Kater hatte mich längst gesichtet, schoss an mir vorbei in Richtung Stadtpark. Wie vermutet, hatte er unter dem Amsel-nest auf seine Chance gelauert - nach dem umgewandelten Motto: „Die frühe Katze fängt den Vogel.“

Natürlich kein Unbekannter, der auch schon für Nachwuchs gesorgt hat, eher mäßig ernährt, eine sportliche „Streuner“-Figur. Den Fangkäfig und das drohende Kastrations-Skalpell meidet er in geübter Routine. Ja, der Tierarzt sollte Anwalt der Tiere sein - aller Tiere.

In Berlin werden inzwischen 35000 Streuner-Katzen gezählt, besser wohl geschätzt - eine Katze auf 100 Einwohner - und in Fürstenwalde?

Denken Sie manchmal auch an die 25 Broiler je Quadratmeter Stallfläche und die geschluckten Antibiotika in Agrar-Industriebetrieben, um möglichst schnell die Ladentheke zu erreichen?

Immerhin finden sich einige davon in dem Drittel von Lebensmitteln wieder, das in Deutschland jährlich im Müll landet. Tierschutz ist auch praktiziertes Kaufverhalten.

Die biologische Vielfalt der Tierarten ist längst aus dem Gleichgewicht

geraten. Wenigstens ist die Verteufelung der Katze in Verbindung mit den Hexenverbrennungen des 15.-17. Jahrhunderts oder die „Kampfhundepsychose“ der Neuzeit überwunden.

Aber bei einer übermäßigen Population an Wildtauben, Krähen, Elstern und Eichelhähern müssen Lösungen gefunden werden - nein, nicht die Luftbüchse.



Jedes Jahr haben wir den Verlust einer weiteren Singvogelart zu beklagen! Und in Fachkreisen, in der Öffentlichkeit wird zu Recht über die Notwendigkeit einer Nierentransplantation bei einer Katze aus Hannover für 7.000 Euro diskutiert, bei ausdrücklicher Forderung des Halters.

Also, ich habe mich für die Amsel entschieden.

Hunde, Katzen, Meerschweinchen behaupten ihren Platz auch auf engstem Wohnraum in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, jedoch nicht unbegrenzt. Prüfen Sie bitte einmal, ob Ihr Vierbeiner den artgerechten Freiraum bekommt. Viele Ursachen für gemeinsame Erkrankungen, Verhaltensstörungen und schließlich für Beißattacken sind im unmittelbaren



Umfeld zu suchen. Ein Schäferhund oder andere große Rassen, in oberen Etagen gehalten, sind oft überfordert und sicher sind es auch die Nachbarn.

Fürstenwalde bietet so viele Möglichkeiten für erholsames, gemeinsames „Gassi-Gehen“ - natürlich mit dem Plastebeutel in der Tasche.

Die meisten von uns wollen doch auch weiterhin den Kontakt mit Fell, Gefieder, Wärme durch tierische Zuneigung genießen. Es hilft uns. Wir sollten auch zu Gegenleistungen und kleinen Opfern bereit sein - wie in jeder guten Beziehung. Fragen Sie uns.

Dr. Klaus Einhorn

Tierschutzverein Fürstenwalde

www.tsv-fuewa.de • ☎ 0178/4001953



Rahn Schulen Fürstenwalde – Deine freundlichen Schulen

Unser Partner bei der Ausbildung von Immobilienkaufleuten

Die Fachober- und Berufsfachschule sowie die Freie Oberschule Fürstenwalde der Rahn Dittrich Group zeichnen sich durch ein besonders lebendiges und gewaltfreies Schulleben aus. Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften ergänzen den modernen Unterricht und bieten den Schülern die Möglichkeit, auch jenseits von Schulbuch und Tafel zu lernen und sich aktiv in die soziale und tolerante Schulgemeinschaft einzubringen. Dazu gehört insbesondere das frühzeitige Heranführen der Lernenden an die Herausforderungen der Arbeitswelt.

Die Grundlage für eine Schullaufbahn „Marke Rahn“ wird bereits im Hort und der Grundschule dessel-

ben Trägers in der Fürstenwalder Eisenbahnstraße gelegt. Immer wieder gelingt es den Schulgemeinschaften, sich in ihren Aktivitäten in der Stadt und für die Stadt zu verknüpfen und sie bieten somit den bildungsinteressierten Familien ein attraktives Angebot für Lernende von 1 bis 20.

Am Goetheplatz lernen die Rahn Schüler seit nunmehr 15 Jahren in persönlicher Atmosphäre und einem naturnahen Umfeld. Sie werden betreut durch ein kompetentes und motiviertes Lehrerteam, das die Heranwachsenden auf ihrem Weg ins Leben unterstützt und aktiv begleitet.

Die Fachoberschule für Wirtschaft

und Verwaltung sowie Sozialwesen bietet den Schülern nach der 10. Klasse die Möglichkeit, praxis- und lebensnah in zwei Jahren die Berechtigung zum Studium an allen deutschen Fachhochschulen zu erlangen. Dieser Ausbildungsgang ist in Fürstenwalde einzigartig.

Ergänzt wird das Angebot der beruflichen Schule durch die zweijährige Ausbildung zum Assistenten für Automatisierungs- und Computertechnik. Hier lernen technikbegeisterte Schüler in einem praxisnahen Bereich, der besonders eng und vielseitig an ihre Lebens- und Erfahrungswelt anknüpft. Auch diese Jugendlichen erlangen die Studierfähigkeit,

Rahn Schulen Fürstenwalde

Gemeinsam Klasse *Deine freundliche Schule*

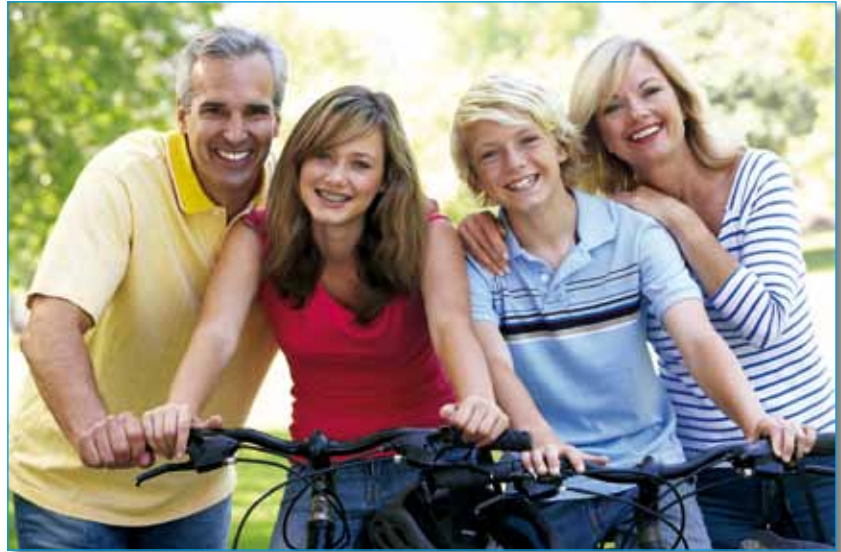
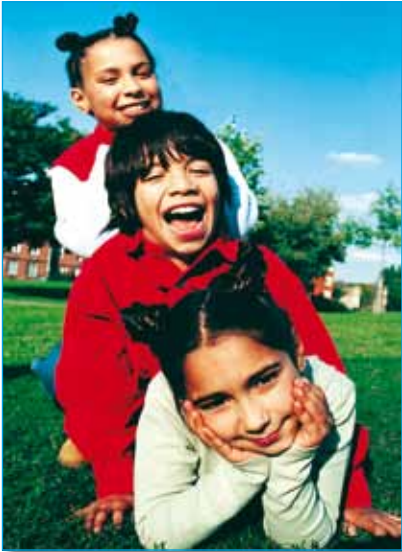
Freie Grundschule Dr. P. Rahn & Partner Eisenbahnstr. 19 15517 Fürstenwalde Tel.: 03361 7767-350 Fax: 03361 7767-355 grundschule-fw@rahn-schulen.de www.rahndittrich.de/gs-fw	Musik- und Kunstschule „Clara Schumann“ Dr. P. Rahn & Partner Eisenbahnstr. 19 15517 Fürstenwalde Tel.: 03361 7767-350 Fax: 03361 7767-355 musikschule@rahn-schulen.de www.rahndittrich.de/musikschule	Freie Oberschule Dr. P. Rahn & Partner Goetheplatz 15 a 15517 Fürstenwalde Tel.: 03361 7767-920 Fax: 03361 7767-922 oberschule-fw@rahn-schulen.de www.rahndittrich.de/oberschule-fw	Fachober- und Berufsfachschule Dr. P. Rahn & Partner Goetheplatz 15 a 15517 Fürstenwalde Tel.: 03361 7767-920 Fax: 03361 7767-922 schule-fw@rahn-schulen.de www.rahndittrich.de/schule-fw
--	--	---	---



ab 5 ab 12 ab 16

Freie Grundschule **Freie Oberschule** **Fachober- und Berufsfachschule**

Musik- und Kunstschule „Clara Schumann“



wenn sie sich nach ihrer Ausbildung den Herausforderungen der einjährigen Fachoberschule Technik der Rahn Schulen stellen.

Der Umgang mit moderner Technik spielt bereits in der Oberschule eine bedeutende Rolle, genauso wie die Erkenntnis, dass das Erlernen und konsequente Leben von Normen und Werten das Zusammenleben und -arbeiten von Menschen erleichtert, den Einzelnen in seiner Persönlichkeitsentwicklung voranbringt und für das Berufsleben fit macht.

Eine breite Palette an sozialen und politischen Projekten rundet das Angebot der Rahn Schulen Fürsten-

walde ab. Genannt sei hier exemplarisch das landesweit bekannte und auf Bundesebene ausgezeichnete Erziehungsprojekt „Jugend gegen Gewalt“. Weitere Angebote aus den Bereichen Sport und Kultur ergänzen die ganzheitliche Bildung der Kinder und Jugendlichen zu Humanität und sozialer Verantwortung auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.

Neue (Erfahrungs-)Räume werden im Jahr 2011 am Goetheplatz erschlossen, wenn die Rahn Schulen im Frühjahr ihr modernes naturwissenschaftliches Fachkabinett einweihen. Ebenso entstehen in diesem Jahr eine Schulbücherei und zusätzliche Räume für die Cafeteria. Die

Schülergalerie mit Werken aus der Kunst-AG kann bereits seit dem Tag der offenen Tür besucht werden. Außerdem verfolgt die Rahn Dittich Group aktiv Pläne zum Bau einer eigenen Sporthalle.

So stehen die Rahn Schulen Fürstenwalde für eine zukunftsorientierte Bildung, die den Menschen in den Mittelpunkt eines sozialen und freundlichen Miteinanders stellt und niemanden zurücklässt, getreu ihrem Credo: Gemeinsam Klasse!

Philipp Schittek

Schulleiter
Freie Oberschule Fürstenwalde



Anwohnertreff „Zilki 13“



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Region Brandenburg Ost

Was ist „Zilki 13“?

„Zilki 13“ ist Bestandteil des Projektes „Gestalten, Bilden und Qualifizieren im Plattenbaugbiet“ und dient als Anlaufstelle und Treffpunkt für die Anwohner. Der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V. betreibt in enger Kooperation mit der Wohnungswirtschaft Fürstenwalde den Anwohnertreff, wobei die Wohnungswirtschaft die zu gestaltenden Freiflächen zur Verfügung stellt und auch sonst das Projekt auf breiter Ebene unterstützt.

Was möchte „Zilki 13“?

Nachdem es etwas „ruhig“ um „Zilki 13“ wurde, soll nun wieder mehr Leben in den Anwohnertreff kommen, der seit Juni 2010 wieder aktiv ist.

Darum möchten wir, gemeinsam mit den Anwohnern, viele Angebote machen. Wir brauchen dazu Ihre Ideen und Ihre Unterstützung. Wer möchte gerne etwas machen mit seinen Freunden, Nachbarn oder anderen Mitbewohnern des Ziolkowski-Rings? **Wer hat Ideen für gemeinsame Freizeitgestaltung? Wer hat Lust, seine Ideen und Wünsche bei der Freiflächengestaltung** (zwischen den Wohnblöcken Haus-Nr. 32-35 und 55-60) **mit einzubringen?** Seien Sie kreativ und entwickeln Sie Unternehmungsgeist.

Melden Sie sich im „Zilki 13“ (Telefon: 345515) oder E-Mail: zilki13@caritas-fuerstenwalde.de und machen Sie Ihre Vorschläge.

Im Moment läuft bereits zweimal im Monat ein Kochkurs. Geplant ist weiterhin, ein Computerlernprojekt für die Officeprogramme Word, Excel und Powerpoint

in den späten Nachmittagsstunden und ein spielpädagogisches Angebot für Kinder an den Wochenenden. Außerdem ist der „Zilki13“ eine Möglichkeit, Unterstützung bei seinen Problemen zu bekommen. Entweder gibt es direkte Hilfe oder es erfolgt eine Begleitung zu anderen themenbezogenen Beratungsstellen. Auf jeden Fall gibt es ein offenes Ohr.

Also, nehmen Sie Kontakt zu uns auf. **Wir freuen uns auf Sie!**

Wir, das sind:

Herr Bernd Seibert, Frau Liudmyla Vidler, Frau Anna Marucha und Frau Christine Ehrmüller.

Die Öffnungszeiten sind in der Regel **Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr.**

In den Nachmittags- und Abendstunden nach terminlicher Vereinbarung.



WESEMANN  **WASSER & WÄRME GmbH**

Handwerksmeister und Innungsbetrieb
Grenzstraße 24a · 15517 Fürstenwalde

Tel. (0 33 61) 74 92 80 · Fax (0 33 61) 30 10 27

E-Mail: wesemann-gmbh@ewetel.net · Internet wasser-waerme-gmbh.de



20 Jahre

Förderverein e. V. des

**Heimattiergärten
Fürstenwalde**



Feiern Sie mit uns!

am **10. Juli 2011** von **10.00 bis 18.00 Uhr**

im Heimattiergarten Fürstenwalde

Es erwarten Sie:

- **viel Unterhaltung**
- **viele Überraschungen für Kinder**
- **und freier Eintritt ...**

Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie den Heimattiergarten Fürstenwalde!

Kontakt Daten:

Heimattiergarten Fürstenwalde e.V.
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 10b
15517 Fürstenwalde
Telefon: (03361) 4541

Wohnungswirtschaft GmbH
Gartenstraße 41/42
15517 Fürstenwalde
Telefon: (03361) 36180





Marktplatz und Rathaus



Denkmalplatz



Müncheberger Straße (heute Eisenbahnstraße)



Fürstenwalder Rathaus und Domkirche

schwaPP

Aqua Fitness

Die Gesundheitssportart

Bis zu **100%**
von den Krankenkassen gefördert

**Kurszeiten erfahren Sie
an der Kasse**

Alles WASSER wolt.

Aqua Fitness kann in vielen Bereichen zum Einsatz kommen: Zum einen im Freizeit- und Breitensport, in der Prävention, im sportspezifischen Training und in der Rehabilitation. Nutzen Sie die vielfältige und abwechslungsreiche Art der Gesunderhaltung. Aqua Fitness, der ideale Sport für Jung und Alt.

Große Freizeit 1
15517 Fürstenwalde
Tel. 03361 3637-0
www.schwapp.de



H. U. Schröder
GAS - HEIZUNG - SANITÄR

- Reparaturen
- Neuanlagen
- Service

Gellertstraße 52 · 15517 Fürstenwalde/Spree

Tel./Fax: 0 33 61 / 30 43 55

Funk: 0160-8 27 30 88



HAUSWARTSERVICE · GEBÄUDEREINIGUNG
GRÜNLANDPFLEGE · WINTERDIENST
GRAFFITIBESEITIGUNG

15517 FÜRSTENWALDE · GARTENSTRASSE 42

☎ 03361/30 86 69

12587 BERLIN · FÜRSTENWALDER DAMM 471

☎ 030/64 09 56 05



Traumhaus?

**Wir bringen Sie in die
eigenen vier Wände.**

Sparkassen-Baufinanzierung

 **Sparkasse
Oder-Spree**

www.s-os.de



Schön warm und schön bequem:
Fernwärme in Fürstenwalde: TELEFON +49 3361 3627-0

Evonik. Kraft für Neues.



ZaSte

**Der Natur
zuliebe**



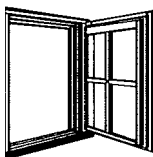
Garten- und Landschaftsbau GmbH

15517 Fürstenwalde • Magnus-Poser-Str. 10
Telefon 0172/ 789 02 80

GLASEREI KSINK GmbH

WIR BAUEN UND GESTALTEN MIT GLAS

- Maßanfertigung von Glasduschen
- Fenster / Türen
- Innentüren
- Spiegel



Werkstatt/Büro:
Heinrich-Mann-Str. 6
15517 Fürstenwalde

Tel. 03361 / 22 83
Fax 03361 / 30 92 84
glaserei-ksink@t-online.de



Innungsbetrieb

Bildereinrahmungen
Rosa-Luxemburg-Straße 38

nach telefonischer
Vereinbarung

Notdienst ab 17 Uhr: 0171/ 737 74 82



Dietmar Zeugner

- **Abbruch & Entkernung**
- **Archiv & Zeitarbeit**
- **Hausmeisterdienst**

- **Malerarbeiten & Schimmelschutz**
- **Aktenvernichtung**

Goetheplatz 6a · 15517 Fürstenwalde

Telefon: 0 33 61 - 30 63 23

Telefax: 0 33 61 - 30 63 25

E-Mail: d.zeugner@zeugner.de



Schlüssel-Service
und
Metallbau
Wolfgang Lucke

Karl - Cheret - Straße 10 15517 Fürstenwalde / Spree

Tür- & Fensterbeschläge + Schlüssel + Schließanlagen
Briefkastenanlagen + Zäune + Geländer + Notöffnungen
Beratung - Verkauf - Einbau - Wartung

Telefon : 03361 / 32895 Fax : 03361 / 3671250

Wenn Sie mögen besuchen Sie uns, oder rufen einfach mal durch

Gas SERVICE

Olaf Kretschmer

Feldstraße 12
15517 Fürstenwalde
Tel./Fax 03361/69 012



 **Elektro - Pankow** 
eMail: Elektro-Pankow@t-online.de

Störungsdienst außerhalb der Geschäftszeit
Wohnungswirtschaft und sonstige über Kreisleitstelle
Tel. 0 335 / 565 37 37 oder 01 72 / 329 60 11
oder 01 72 / 313 69 99

15517 Fürstenwalde, Frankfurter Straße 72/73
Tel.+Fax (03361) 30 10 16 / 30 10 26 Büro
15537 Grünheide/OT Mönchwinkel, Spreestraße 5

Tag und Nacht
Reparaturdienst
Antennenanlagen
Sprechanlagen
Telekommunikation
Blitzschutz
Haushaltsgeräte
Revisionen
Elektroheizungen

Aufzugstörungen sind zu melden an:

zu den Geschäftszeiten
WoWi GmbH Fürstenwalde
⇒ Tel. 03361/ 36 18-0

außerhalb der Geschäftszeiten
Firma Volker Radtke – Aufzugssysteme
⇒ Tel. 03361/ 21 51

 **VOLKER RADTKE**
AUFZUGSSYSTEME

24-h-SICHERHEIT
Aufschaltung Ihrer Aufzuganlage
auf unsere Notrufzentrale
inkl. Notdienst

Neuanlagen	Modernisierung	Service
Thomas-Edison-Straße 3 D-15517 Fürstenwalde	Tel. (03361) 21 51 Fax (03361) 71 05 33	technik@radtke-aufzugssysteme.de www.radtke-aufzugssysteme.de

Einkaufsspaß

für die ganze Familie



1h frei parken

auf über 9.000 m²

RATHAUS CENTER
FÜRSTENWALDE

FÜRSTENGALERIE

Einkaufen im Herzen der Stadt - Fürstenwalde | Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr & Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Hochzeitsmanager im Internet

*Heiraten in Berlin und
Brandenburg*



www.Der-Hochzeitsmanager.de

DigitalTV Basic



für nur
4,99* €
mtl.

Vielfalt ist bei uns Programm.

Bestellen Sie jetzt DigitalTV Basic und genießen Sie KD Home 2 Monate gratis*.

DigitalTV Basic* 4,99 € / Monat

- + Unterhaltung pur für die ganze Familie
- + Brillante Bild- und Tonqualität
- + Nutzung von über 20 öffentlich-rechtlichen digitalen Sendern und Freischaltung von über 50 privaten digitalen Programmen
- + 2 Monate KD Home gratis* testen

www.telecolumbus.de oder: 01805 585 535

14 C/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 42 C/Min.



Für ein persönliches Vertrags- oder Beratungsgespräch steht Ihnen Ihr **Medienberater** gern zur Verfügung: **Dieter Jakobi**
Telefon 030 848 544 418
Mobil 0162 4575986
geha@kvg-kabeltv.de

oder besuchen Sie unseren **Tele Columbus Vertriebspartner**
Fernsehdienst Rasch und Sievert
Mühlenstraße 5 c in 15517 Fürstenwalde

fernsehen. internet. telefon.

 **telecolumbus**

* Voraussetzung für den Bezug sind ein bestehender Kabelanschluss-Vertrag über mindestens 10 Programme mit einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe und die technische Verfügbarkeit. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate und verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn Sie nicht 6 Wochen vor Ende der Vertragslaufzeit kündigen. Einmaliger Einrichtungspreis von 49,90 € Ggf. zzgl. Merkmalen für Digital-Receiver ab 3,00 € / Monat und Versandkostenpauschale 9,90 €. In Verbindung mit dem Abschluss des Vertrages DigitalTV Basic für 4,99 € / Monat erhalten Sie KD Home die ersten zwei Monate gratis. Wenn Sie nicht 4 Wochen vor Ablauf dieser zweimonatigen Testphase kündigen, läuft das Programmpaket ab dem dritten Monat zum Preis von 12,80 € / Monat weiter. Angebot gültig bis 30.04.2011.